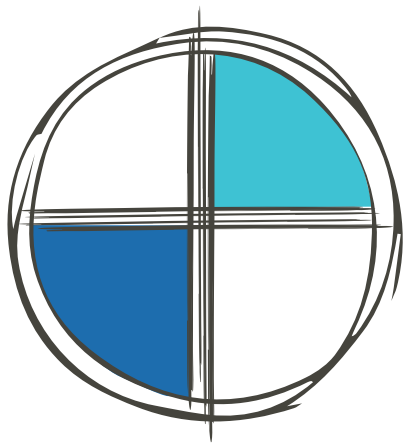




EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LECHENICH



GEMEINDEBRIEF



Oktober bis November 2026
23. Jahrgang

Ehrenamt Teil 2
Seite 4

Mitsingabend
Seite 13



IMPRESSUM

Gemeindebrief der
evangelischen Kirchen-
gemeinde Lechenich

Herausgeber:
Das Presbyterium

*Verantwortlich für Inhalt
und Redaktion:*
Peter Brügger, Ulrike Gottlieb,
Monika Schüller, Sabine Weiden

Die Redaktion behält sich
vor, gegebenenfalls – nach
Möglichkeit mit Absprache –
Beiträge zu kürzen.

Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder.

Kontakt:
redaktion@kirche-lechenich.de

Titelbild: Monika Schüller

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:

Montag, 26. Oktober 2026

Herstellung:
Michael Pies,
info@michaelpies.de

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Ehrenamt – Teil 2	4
Frauentag im Kirchenkreis	6
Reparatur-Cafe	7
Bericht aus Ecuador	8
Adventüre	9
Gottesdienstpläne	10
Schweigegang	11
Orgelkonzert Reformationstag	12
Lichtblick	12
Mitsingabend	13
Erntedank in Gymnich	14
Termine	15
Posaunenchor	17
Weihnachtsgeschenkewerkstatt	18
Sandküche	18
Freud und Leid	19
Wie erreiche ich wen	20

Liebe Gemeinde!



GEISTLICHES WORT

Was beschäftigt Sie gerade? Gibt es etwas, das Ihnen Sorgen macht? Etwas, das Sie sich wünschen? Vielleicht brauchen Sie Kraft für einen Weg, der vor Ihnen liegt. Vielleicht sehnen Sie sich nach Frieden. Oder Sie sind dankbar für einen Menschen, für einen neuen Anfang, für einen Moment, in dem etwas hell geworden ist.

Wenn Sie mögen, nehmen Sie all das für einen Augenblick mit in folgende Segensworte:

„Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr hebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.“

Dieser Aaronitische Segen ist Ihnen wahrscheinlich vertraut. Historisch und literaturgeschichtlich wird der älteste überlieferte Text dieses Segens auf das 7. Jahrhundert vor Christus beziffert, während die Entstehung des schriftlichen Textes im Rahmen der priesterlichen Tora-Überlieferung später (ca. 5. Jahrhundert v. Chr.) fixiert wurde. Es war wohl ursprünglich ein Segensspruch der Tora (Priestersegens) und wurde von Martin Luther als Schlusssegens in Messen eingeführt. Seit her hören wir den Aaronitischen Segen in Gottesdiensten, bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen usw. am Ende.

Und doch lohnt es sich, diesen Segen immer wieder neu zu hören und sich bewusst zu machen. Denn in diesen Worten aus dem Alten Testament der Bibel, genauer gesagt aus dem 4. Buch Mose, steckt eine ganz persönliche Zusage: Gott wendet sich uns zu. Er sieht uns. Er behütet uns. Sein Licht scheint über unserem Leben.

Ein besonders schönes Bild dafür finden wir in der evangelisch-lutherischen Kirche in



Alta im Norden Norwegens (siehe Titelseite). Im Mittelpunkt des Kirchenraumes steht eine 4,3 Meter hohe Christusfigur aus Bronze, geschaffen von dem dänischen Künstler Peter Brandes.

Christus ist als Gekreuzigter dargestellt – und zugleich als Segnender. Seine Arme sind weit geöffnet. Brandes zeigt nicht den leidenden, schwachen Christus, sondern den Starken und Gebenden.

Dieses Bild berührt mich. Denn wir kennen beides: Zeiten, in denen wir stark sind und anderen etwas geben können, und Zeiten, in denen wir selbst schwach, müde, traurig oder ratlos sind.



Auch die Farbgebung der Bronzestatue erzählt eine Geschichte. Unten ist die Figur dunkel, nach oben hin wird sie immer heller, bis sie beinahe golden erscheint. Ein Bild für das Licht Gottes, das von oben herab kommt und den Raum erfüllt.

Vielleicht ist das auch eine wunderbare Vorstellung vom Segen: Gottes Licht erreicht unser Leben – auch dort, wo es dunkel ist. Gott nimmt nicht alles Schwere von uns. Aber er lässt uns darin nicht allein.

„Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir.“

Was für eine Zusage! Gottes Angesicht ist uns zugewandt. Wir müssen uns seinen Blick nicht verdienen. Wir dürfen zu ihm kommen mit allem, was unser Leben gerade ausmacht.

Und dann heißt es: *„Der Herr schenke dir Frieden.“*

Dieser Friede mag nicht das Freisprechen aller Sorgen sein. Es ist vielmehr die Gewissheit: Ich bin gehalten. Ich muss meinen Weg nicht allein gehen.

So möchte ich Ihnen jetzt noch einmal neu und ganz persönlich den Aaronitischen Segen zusprechen. Wenn Sie möchten, nehmen Sie ihn als Geschenk Gottes mit in Ihre eigene Lebenssituation. Für das, was vor Ihnen liegt. Für das, was Sie gerade bewegt. Für das, wofür Sie dankbar sind. Für das, was Sie loslassen möchten.

Lassen Sie die Worte gerne für einen Moment auf sich wirken.

Und vielleicht stellen Sie sich dabei Christus mit seinen geöffneten Armen vor.

„Gott segne Dich und behüte dich.“

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott wende dir sein Angesicht zu und schenke dir Frieden. Amen.“

**Herzlichst
Ihre Diakonin Ulli Gottlieb**

Ehrenamt in unserer Gemeinde

Teil 2 – „Helfende Hände“

Im vergangenen Gemeindebrief haben wir mit zwei Ehrenamtlichen ein Interview geführt und Ihnen damit das Ehrenamt in der Kirche Kunterbunt vorgestellt. Diese Reihe möchten wir gerne fortsetzen.

Diesmal geht es um das Ehrenamt „Helfende Hände“. Dahinter verbirgt sich ein Pool engagierter Menschen aus unserer Gemeinde, die gerne mit „anpacken“, wenn irgendwo kurzfristig Unterstützung gebraucht wird. Über einen Aufruf werden die Helferinnen

und Helfer informiert, und wer gerade Zeit hat, kann sich für die unterschiedlichsten Aufgaben melden.

Die Einsatzmöglichkeiten sind dabei so vielfältig, wie die Menschen selbst: vom Kuchenbacken über das Verteilen von Plakaten und Flyern bis hin zur Unterstützung bei den Ständen unseres Sommerfestes. Auch kleinere handwerkliche Arbeiten, Küchendienste bei Veranstaltungen oder der Auf- und Abbau bei verschiedenen Aktionen gehören dazu.

Aber hören Sie einmal selbst, was eine unserer Ehrenamtlichen, Frau Karin Opdenberg, über ihre Erfahrungen bei den „Helfenden Händen“ erzählt.

■ Was sind deine Aufgaben bei den „Helfenden Händen“?

Ich bin in der App „Helfende Hände“ und helfe bei Bedarf, wenn ein Aufruf in der Gruppe gestartet wird. Auf diesem Weg habe ich zum Beispiel schon Flyer verteilt, beim Lego-Abbautag mitgeholfen und die Bauwerke wieder auseinandergenommen. Außerdem habe ich beim Auf- und Abbau beim Citylauf sowie beim Sommerfest am Pommesstand u. ä. mitgearbeitet.

■ Wie oft bist du im Einsatz?

Das ist ganz unterschiedlich und richtet sich nach dem jeweiligen Bedarf. Schön ist, dass ich selbst entscheiden kann, ob und wo bei ich helfen möchte – natürlich immer abhängig davon, ob ich gerade Zeit habe.

■ Was ist deine Motivation, dich bei den „Helfenden Händen“ zu engagieren?

Mich motiviert vor allem der Kontakt mit anderen Menschen aus der Gemeinde, die ebenfalls gerne helfen und sich engagieren. Es macht mir Freude, etwas für andere zu tun und zu erleben, dass meine Hilfe gebraucht wird. Schön ist auch das Gefühl, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und anderen damit eine Freude zu bereiten.

■ Was gibt dir dein Ehrenamt?

Es gibt mir ein gutes und zufriedenes Gefühl, wenn ich weiß, dass ich etwas Sinnvolles getan und mit meiner Hilfe vielleicht Jemandem den Tag ein bisschen leichter gemacht

habe. Außerdem freut es mich, gemeinsam mit anderen etwas zu schaffen.

■ Wie viel Zeit investierst du dafür?

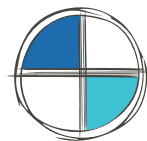
Das Gute an den „Helfenden Händen“ ist, dass der Zeitaufwand ganz flexibel ist. Ich kann selbst entscheiden, wann ich Zeit habe und bei welchen Aktionen ich mich einbringen möchte. Dadurch lässt sich das Ehrenamt gut mit meinem Alltag verbinden.

■ Wie bist du zu den „Helfenden Händen“ gekommen?

Ich bin über die Gemeinde dazu gekommen. Als ich von der Möglichkeit gehört habe, mich auf diese Weise ganz flexibel einzubringen, fand ich die Idee schön und habe mich gerne angeschlossen.

Vielen Dank für deine Zeit und vor allem für dein Engagement! Viel Freude noch in deinem Ehrenamt und ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft zu diesem Interview!!

Vielleicht haben auch Sie Lust bekommen, sich bei den „Helfenden Händen“ einzubringen. Jede helfende Hand ist willkommen – ganz egal, ob für eine kleine Aufgabe zwischendurch oder für eine größere Aktion. Denn gemeinsam lässt sich Vieles leichter schaffen!



HELFENDE HÄNDE

Treten Sie unserer WhatsApp-Gruppe bei und werden Sie Teil unserer Hilfscommunity.

Darüber melden wir uns, wenn wir gelegentlich ein paar helfende Hände benötigen.





32. Frauentag im Kirchenkreis Köln-Linksrheinisch

am 30. Januar 2027 von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Der Frauentag findet wieder im Berufsförderungswerk der Diakonie Michaelshoven, Martinweg 11, 50999 Köln, statt. Anmelden können Sie sich bis zum 23. Januar 2027:

- Post: Kirchenkreis Köln-Linksrheinisch, Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
- E-Mail: frauentag.koeln-linksrheinisch@ekir.de
- Telefonisch: 0221/33824-13 oder 0221/33824-14

- Über unsere Homepage: www.evangelisch-linksrheinisch.de

Bitte geben Sie dazu folgende Informationen an: Name, Gemeinde, Telefon, E-Mail, sowie für die Workshops eine Erst-, Zweit- und eine Ersatzwahl.

Teilnehmerinnen-Beitrag: 15 Euro (Getränke/Mittagessen/Kaffee/Kuchen) am Tagungs-ort zu zahlen.

Workshops

1 Gold in unserer Stimme

Jede von uns übt ihre Stimme auf ihre eigene ART aus. Mit dem Gold in unserer Stimme sprechen und singen. Das Gold im Klangfluss der eigenen Stimme kennenlernen.

*Christa Menke,
Sängerin und Gesangspädagogin*

2 Bella und Marc

Bella und Marc Chagall. Über die Kostbarkeit der Liebe und die Liebe zur Kunst. Texte und Bilder wecken die Neugier auf dieses besondere Liebespaar.

Andrea Döhner, Pfarrerin

3 Herzenstexte

Manchmal ist es ein Gedicht. Ein Stück Prosa. Oder auch nur ein einziger Satz, der mich trifft. Im Herzen berührt. Den ich nie wieder vergesse. Vielleicht auf einem Zettel notieren und bei mir tragen. „Sie taten ihre Schätze

auf...“ Wir teilen literarische Kostbarkeiten – wer mag, kann auch etwas aus dem eigenen Schatzkästchen mitbringen.

Renate Gerhard, Pfarrerin

4 „Schön bist Du meine Freundin...“!?

Eine Entdeckungsreise zwischen Charme und Scham und dem Heben von Schätzen – vielleicht entdecken wir ja noch viel mehr...

*Simone Semmelmann-Werner, Pfarrerin,
Franziska Boury, Pfarrerin*

5 Kostbares in meinem Leben

Was ist für mich wirklich wichtig und wertvoll? Was gibt meinem Leben den Sinn? Wir wollen uns in kreativer Weise gemeinsam auf die Suche nach einer Antwort begeben und schauen, ob uns die Weisheit der Bibel helfen kann.

Magdalene Otto, Religionspädagogin

6 (Eigene) Kostbarkeiten sichtbar machen

Eigene Kostbarkeiten mit Legematerialien sichtbar machen und neugierig darüber mit der Gruppe ins Gespräch kommen. (Kreativworkshop)

Marion Reysen, Pfarrerin

7 Schatz in mir – Schatz für dich; Wie klingen meine Schätze?

Musikworkshop mit kleinen und großen Instrumenten: Wir entdecken unsere verborgenen Schätze und gestalten klingende Schätze für...

Barbara Bannasch, Kirchenmusikerin und Komponistin



GEMEINDE

Reparatur-Cafe Erftstadt

Unter der Überschrift „Reparieren statt Wegwerfen“ veranstalten wir, eine Gruppe ehrenamtlicher Reparatere, seit September 2017 regelmäßig (jeweils am 2. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr) ein sogenanntes Reparatur-Cafe. Meist sind es „alte Schätzchen“, die von den Besuchern gebracht werden, die schon länger darauf gewartet haben, dass sich jemand ihrer fachkundig annimmt. Aber die zu erwartenden hohen Kosten für eine professionelle Reparatur haben die Besitzenden abgeschreckt.

Am liebsten nehmen wir Gerätschaften aus Haus und Garten, sowie Näharbeiten zur Reparatur an. Da freuen wir uns genauso wie die Eigentümer, wenn die Reparatur gelingt, und die Gegenstände weiter genutzt werden können. Das zaubert regelmäßig ein zufriedenes Lächeln auf die Gesichter aller Beteiligten.

Der zweite Aspekt, neben der Ressourcenschonung, kommt mit dem „Cafe“ zum Tragen. Wir haben immer Getränke und Kekse im Angebot und legen großen Wert auf Begegnung rund um das Reparatur-Geschehen. Das haben wir auch Anfang des Jahres deutlich gemacht, als wir beim ökumenischen Frühstück im evangelischen Gemeindezentrum das Reparatur-Cafe vorgestellt haben.

Zur Information die Termine in 2026:

- **10. Oktober**, Pfarrheim in Dirmerzheim
- **14. Dezember**, Umweltzentrum Friesheimer Busch

Anmeldung per Mail:

reparatur-cafe-erftstadt@gmx.de

oder Telefon 0152 28737158





Bericht aus Ecuador vom Ex-Talita-Tag

Während meines Aufenthaltes in Ecuador habe ich mehrmals die beiden Häuser der Talita besucht. Es wurden viele Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und den Mitgliedern der Fundación geführt.

Die Treffen mit den Mädchen und jungen Frauen waren geprägt von großer Neugier und Interesse.

Ein besonderes Highlight war der sogenannte Ex-Talita-Tag. Zu diesem Tag, der einmal im Jahr veranstaltet wird, werden alle ehemaligen Bewohnerinnen der Talita eingeladen. Dank der modernen Medien und Social-Media ist dies kein Problem.



Damit alle die Chance haben, zur Talita in Tumbaco zu kommen, findet die Veranstaltung an einem Sonntag statt. Morgens um 10 Uhr ging es los und die jungen Frauen, teilweise mit ihren Partnern und Kindern, waren zahlreich gekommen. Insgesamt 28 Ex-Bewohnerinnen haben den Tag durch ihre Anwesenheit bereichert.

Ziel des Tages ist es, neben dem Wiedersehen mit alten Freundinnen, den aktuellen Bewohnerinnen aufzuzeigen, welche Chancen die Talita mit ihren Angeboten bietet, welche positive Auswirkungen der Aufenthalt in der Talita hat und welche Möglichkeiten die Frauen nach der Talita im Alltagsleben haben. Dafür werden die Ex-Talita gebeten, aus ihrem Leben und „Er-leben“ zu erzählen. Es gab sowohl negative aber vor allem positive Dinge und Eindrücke, von denen die jungen Frauen berichteten.

Die neue Sozialarbeiterin Rosa schaffte es durch gezielte Fragen, die Mädchen aus der Reserve zu locken, soweit dies überhaupt erforderlich war. Neben vielen Mitarbeiterinnen und mir nahmen auch Thekla Amen und Eduardo Mayorga, der Vizepräsident der Fundación, an diesem emotionsgeladenen Tag teil. Der Vormittag endete mit einem kleinen Imbiss und anschließend gab es genügend Zeit für persönliche Gespräche. Wer Lust hatte, ging in den Garten, um Volleyball oder Fußball zu spielen.

Bei meinem Besuch habe ich gemerkt, dass seit meinem letzten Aufenthalt vor einem Jahr, die Preise in fast allen Bereichen angezogen sind.

So kostet eine Gallone Super-Benzin 4,90 USD (US-Dollar). Das sind umgerechnet pro Liter ca. 1,29 USD. Bei aktuellem Wechselkurs sind dies ca. 1,11 EUR je Liter. Allerdings liegt der monatliche Mindestlohn bei einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden bei nur 482 USD. Für die dortigen Verhältnisse ist also der Benzinpreis für die meisten Menschen nur schwer bezahlbar. Trotzdem sind die Straßen mit Autos verstopft. Das liegt u. a. daran,

dass viele einen Zweit- oder sogar Drittjob haben und/oder von ihren Angehörigen im Ausland (USA/Europa) unterstützt werden.

In Erftstadt beginnen im Herbst die Aktivitäten des Vereins, um Gelder und Spenden zu akquirieren.

So werden wir während der Messe Sahnestücke auf der Burg Konradsheim Ende Oktober wieder unsere Reibekuchen verkaufen.

Der Verkauf des Talita Kumi-Adventskalenders beginnt ebenfalls im Oktober und auf den Weihnachtsmärkten werden Sie uns auch antreffen.

Sie können die Einrichtungen neben den „normalen“ Spenden auch mit Anlassspenden unterstützen, so z. B. bei Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern, Traueranlässen und allen anderen Feiern.

Wenn Sie Info-Material oder ein spezielles Spendenhäuschen für Ihren Anlass benötigen, kommen Sie bitte auf uns zu.

Gerne können Sie uns auch bei unseren vielfältigen Aktionen im Laufe des Jahres unterstützen. Sprechen Sie uns bitte an!

Stefan Bodenbenner



GEMEINDE

Türen im Advent: Adventure

Seit vielen Jahren öffnen Menschen im Advent Türen. An ihren Adventskalendern, aber auch Haustüren oder Gemeindezentrumstüren, Kirchentüren oder Hoftüren. Denn seit vielen Jahren gibt es in der Adventszeit die Adventure der katholischen Kirchengemeinde St. Kilian und der Evangelischen Kirchengemeinde Lechenich. Dabei trifft man sich vom 1. bis zum 24. Dezember jeden Abend an einem anderen Ort.

Eine Familie, ein Verein, eine Gruppe oder eine Einrichtung übernimmt jeweils einen Abend und gestaltet ein kleines Adventstürchen. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Ein geschmücktes Fenster, Kerzen oder eine Lichterkette sorgen für eine gemütliche Atmosphäre.

Gemeinsam werden Adventslieder gesungen, eine Geschichte oder ein Gedicht vorgelesen oder einfach ein paar Minuten innegehalten. Anschließend bleibt Zeit für Gespräche bei warmem Punsch, Tee und vielleicht ein paar Plätzchen oder einem herzhaften Snack.

Das Besondere daran ist, dass jeder Abend anders sein kann.

Mal findet das Treffen vor einem Wohnhaus statt, mal in einem Garten oder an einem anderen schönen Ort.

Als Zeitrahmen ist etwa eine Stunde angedacht. Die Adventure findet Montag bis Freitag jeweils um 19 Uhr und am Wochenende um 17 Uhr statt.

Haben Sie vielleicht Lust, auch einen Abend zu gestalten, bei sich oder mit einer Gruppe?

Wir würden uns über Interessierte sehr freuen. Termine können Sie buchen bei Michael Pies unter mail@mpies.de.





Gottesdienstplan Oktober bis November 2026

Kirche der Versöhnung, Lechenich

Abweichende Orte und Zeiten sind **fett** markiert.

Sonntag	27.09.2026		mit Abendmahl	Gottlieb
Sonntag	04.10.2026		mit Posaunenchor	Gottlieb
Sonntag	11.10.2026	11 Uhr	Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst Naturparkzentrum Gymnicher Mühle mit anschließendem Fest	Ökumenisches Team
Sonntag	18.10.2026		mit Taufe	Schädlich
Sonntag	25.10.2026		mit Abendmahl	Dehmel
Sonntag	01.11.2026			Waidmann
Sonntag	08.11.2026	11 Uhr	St. Clemens, Herrig	Schädlich
Samstag	14.11.2026	18 Uhr	Andacht für alle Gemeindeglieder, anschl. Fest für die Ehrenamtlichen	Gottlieb und Schädlich
Sonntag	22.11.2026		Ewigkeitssonntag	Gottlieb und Schädlich
Sonntag	29.11.2026			Schädlich
Sonntag	06.12.2026		mit Posaunenchor und Abendmahl	Gottlieb

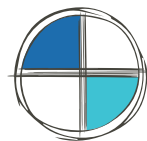
Zu den Abendmahlsgottesdiensten wird sowohl Wein (weiß) wie auch Traubensaft (rot) gereicht. Wir feiern das Abendmahl mit Gemeinschaftskelch.

Taufen

Gottesdiensttermine für Taufen finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.kirche-lechenich.de/taufmoeglichkeiten/

Gottesdienste in Seniorenheimen

mit Diakonin Ulrike Gottlieb



TERMINE

Freitag	02.10.2026	10.30 Uhr	AWO, Lechenich
Dienstag	06.10.2026	14.00 Uhr	Casa Mia, Gymnich
Dienstag	27.10.2026	14.30 Uhr	Schönes Leben, Konradsheim
Freitag	06.11.2026	10.30 Uhr	AWO, Lechenich
Dienstag	01.12.2026	14.00 Uhr	Casa Mia, Gymnich
Freitag	04.12.2026	10.30 Uhr	AWO, Lechenich
Dienstag	15.12.2026	14.00 Uhr	Schönes Leben, Konradsheim

Schweigegang 2026

Auch in diesem Jahr lädt der Ökumene Arbeitskreis der Evangelischen Kirchengemeinde Lechenich und der Pfarrgemeinde St. Kilian am **9. November um 18 Uhr** zum Schweigegang ein.

Der Schweigegang erinnert an die Gräueltaten der Novemberpogrome, bei denen jüdische Geschäfte, Synagogen und Friedhöfe zerstört und jüdische Nachbarinnen und Nachbarn gedemütigt, inhaftiert und getötet wurden.

Die Erinnerung an das, was damals geschehen ist, an die Ermordung von 6 Millionen Jüdinnen und Juden und von weiteren Gruppen, wie z. B. queeren Menschen oder Menschen mit Behinderungen, soll weitergetragen werden und nicht in Vergessenheit geraten.

Im vergangenen Jahr haben wir das Konzept für den Schweigegang etwas umgestellt, so dass wir auch in diesem Jahr eine veränderte Route gemeinsam gehen werden.

Bitte geben Sie diese Information an möglichst viele Interessierte weiter.

Treffpunkt: 9. November, 18 Uhr Judenstraße an der ehemaligen Synagoge, von wo aus wir dann über verschiedene Stationen weitergehen bis zum neuen jüdischen Friedhof.

Weitere Informationen erhalten Sie dann im November über die Gemeinde-Homepage oder über Plakate.





6 Jahre Fassen-Orgel – Orgelkonzert zum Reformationstag

Seit sechs Jahren erklingt die Fassen-Orgel in der Kirche der Versöhnung – Anlass genug, dieses besondere Instrument mit einem festlichen Orgelkonzert zu feiern.

Am Samstag, **31. Oktober**, um **19 Uhr** spielt Kantor Marc Cornetzki Werke von Marcel Dupré, Johann Sebastian Bach, Alexandre Guilmant und Louis Vierne.

Vier Komponisten, vier musikalische Welten: von der klaren und kraftvollen Klangsprache Bachs über die französische Romantik bis hin zur virtuosen Klangpracht des 20. Jahrhunderts. Dabei kann die Fassen-Orgel ihre ganze klangliche Vielfalt entfalten – von zarten, beinahe intimen Farben bis zum großen, festlichen Orgelklang.

Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzertabend am Reformationstag – und zum sechsten Geburtstag unserer Fassen-Orgel!



Lichtblick

Christliche Spiritualität braucht viele Formen. Hinhören, welche Inspiration uns von Gott gegeben wird. Konventionen einfach mal zur Seite stellen. Ohne Talar und Orgel, einfach mit ein paar Musikklingen. Worte in uns nachklingen lassen, einem Bibeltext Raum geben in den eigenen Gedanken, die Saiten der Seele in Schwingung bringen lassen durch einen Psalm, ein Gebet, durch eine Frage, die mein Leben betrifft. Dazu haben wir große Lust und Neugier.

Wir laden Sie ein, dabei zu sein, sich inspirieren zu lassen, vielleicht sogar selber aktiv zu werden, sicherlich beim Gesang, aber vielleicht auch mit einem Instrument oder beim eigenen Gestalten der Impulse.

Gerade in den Herausforderungen des Lebens brauchen wir Orte und Räume, in denen wir achtsam sein können, in denen die Seele zur Ruhe kommt und unser Geist in Reso-

nanz geht mit Weisheit und Weitblick, wie der christliche Glaube sie anbietet.

Wir starten am **Sonntag, 15 November**, um **11 Uhr** in der Kirche der Versöhnung.

Seien Sie gerne Teil davon!



MUSIK

Einfach mal wieder gemeinsam singen!

Singen macht Freude – und gemeinsam sklingt es einfach noch besser! Deshalb laden wir am Freitag, **27. November**, um **19 Uhr** herzlich zu einem geselligen Mitsingabend ins Gemeindezentrum Lechenich ein.

Eine siebenköpfige Band sorgt für die musikalische Begleitung und bringt ordentlich Schwung in den Abend. Gesungen werden bekannte und beliebte Lieder aus verschiedenen Zeiten und Stilrichtungen – zum Mitsingen, Mitschwingen und Mitmachen.

Und keine Sorge vor Texthängern: Die Liedtexte werden gut lesbar per Beamer projiziert. Das Gesangbuch darf also zu Hause bleiben – einfach kommen, mitsingen und Spaß haben!

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Das Bistro-Team kümmert sich um Getränke und kleine Leckereien, sodass auch zwischendurch und nach dem Singen genügend Gelegenheit zum Plaudern und Zusammensitzen bleibt.



Herzliche Einladung an alle, die gerne singen – und an alle, die einfach Lust auf einen fröhlichen Abend mit Musik, Gesang und netten Menschen haben!



GEMEINDE

Wir feiern Erntedank!



Sonntag, 11. Oktober 2026
im Naturpark-Zentrum „Gymnicher Mühle“

11:00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst



Anschließend:

- Workshops für Kinder
- Möglichkeit zur Besichtigung der renaturierten Erft vom Aussichtsturm im Wasserpark aus
- div. Speisen und Getränke

15:00 Uhr Ökum. Abschlussandacht

Alle sind herzlich eingeladen!

Ortsausschuss St. Kunibert Gymnich
Ortsausschuss St. Remigius Dirmerzheim
Evangelische Kirchengemeinde Lechenich
Naturpark-Zentrum Gymnicher Mühle



Naturpark-Zentrum
Gymnicher Mühle

Naturpark
Rheinland



Mittagessen

Lechenich:

- Jeweils sonntags um 12 Uhr:
27. September, 1. und 29. November
Anmeldung bis zum Donnerstag vor
dem Sonntag bei Sabine Neubert,
Telefon 67212

Friesheim :

- Jeweils mittwochs um 12.30 Uhr im
Schützenhaus:
30. September, 14. Oktober,
11. und 25. November, 9. Dezember
Anmeldung bei Klaus und Agi Hinz,
Telefon 9218717 oder 0151 21820036

Frühstückscafé

Lechenich

- Jeweils montags um 9.30 Uhr:
12. Oktober, 9. November, 14. Dezember
keine Anmeldung erforderlich

Nadelzeit

- jeweils freitags um 15 Uhr: 2. Oktober,
4. Dezember

Seniorentreff Herzenszeit

- jeweils donnerstags um 15 Uhr
1. und 15. Oktober, 12. und 26. November,
10. Dezember
keine Anmeldung erforderlich



GEMEINDE

SPIELEABEND

**04. DEZEMBER 2026
18:30-22 UHR**

ANMELDUNG UNTER WWW.KIRCHE-LECHENICH.DE



Ökumenisches Themenfrühstück

Gemeinsam frühstücken und anschließend ein interessantes Thema kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen – das ist das Konzept des ökumenischen Themenfrühstücks. Wir laden herzlich zu den nächsten Terminen im Katholischen Pfarrzentrum St. Kilian, Franz-Busbach-Str, ein.

Wir beginnen immer um 9.30 Uhr.

- 1. Oktober** Wohnberatung. Über Chancen und Möglichkeiten, lange Zuhause leben zu können, *Valerie Erlenkötter, Mitarbeiterin im Amt für Betreuung, Pflege und Senioren*
- 5. November** Sternenkinder-Fotografie, *Fotografin Natalie De Vries*
- 3. Dezember** Weihnachtliche Geschichten und Lieder, *Team*

Heike Konrad



Bistro Pub-Quiz

In Anlehnung an die beliebten Pub-Quiz, bietet das Bistro Team der ev. Kirchengemeinde Lechenich am Freitag, dem **16. Oktober** um **19 Uhr** ein Bistro Pub-Quiz an.

Das Bistro Pub-Quiz hat schon einige Fans gefunden und wir wurden um einen neuen Quiztermin gebeten.

Wir suchen Mitspieler und Mitspielerinnen, die in Mannschaften gegeneinander antreten und raten.

Kleine Speisen und Getränke werden günstig angeboten.

Wir bitten um eine Anmeldung über die Homepage bis Montag, den 12. Oktober!

Das Bistro Team

Der Posaunenchor sucht Verstärkung!

Musik verbindet – und genau das erleben wir Woche für Woche in unserem Posaunenchor.

Zurzeit besteht unser Chor aus zwölf Bläserinnen und Bläsern im Alter von 30 bis 88 Jahren. Die Leitung hat Axel Koch.

Gemeinsam musizieren wir mit viel Freude und pflegen dabei ein gutes Miteinander.

Einmal in der Woche treffen wir uns zur Probe und erarbeiten ein abwechslungsreiches Repertoire. Dieses reicht von bekannten Kirchenliedern über klassische Werke bis hin zu modernen Stücken. Mit unserer Musik gestalten wir regelmäßig das Gemeindeleben mit:

Einmal im Monat begleiten wir einen Gottesdienst musikalisch. Darüber hinaus wirken wir bei besonderen Anlässen mit, zum Beispiel an Erntedank oder beim ökumenischen Pfingstmontags-Gottesdienst im Friesheimer Busch. Ein weiterer Höhepunkt unseres Jahres ist unser Konzert, zu dem wir jetzt schon herzlich einladen: am **Sonntag, 14. Februar 2027 um 18 Uhr** in der Kirche der Versöhnung.

Damit unser Posaunenchor auch in Zukunft mit Freude und Klangkraft musizieren kann, freuen wir uns über neue Mitspieler/-innen. Ganz gleich, ob Sie bereits Erfahrung mit einem Blechblasinstrument haben oder das Musizieren neu beginnen möchten: Wer Spaß an der Musik und an einer lebendigen Gemeinschaft hat, ist bei uns herzlich willkommen.

Unterricht durch ein Mitglied des Posaunenchores wäre möglich; Leihinstrumente stehen gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung.

Unsere Proben finden jeden Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Kirche der Versöhnung in Lechenich (An der Vogelrute 8) statt.

Für weitere Informationen bzw. bei Interesse wenden Sie sich gerne an unseren Chorleiter Axel Koch unter axel.koch@freenet.de oder an Hans-Martin Gebauer aus unserem Posaunenchor unter 0171 1434792.

Kommen Sie doch einfach einmal vorbei; wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen Musik zu machen!



MUSIK





GEMEINDE

Weihnachtsgeschenkewerkstatt

Die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür. Was gibt es Schöneres, als liebevoll gestaltete Geschenke für Familie und Freunde zu basteln?

Am **28. November** von 10 bis 14 Uhr laden wir alle Kinder ab 10 Jahren sowie Erwachsene herzlich ein, gemeinsam in unserer Weihnachtsgeschenkewerkstatt kreativ zu werden.

Bei dieser besonderen Veranstaltung erwarten Euch verschiedene Bastelstationen, an denen Ihr mit Freude und Fantasie individuelle Geschenke für Weihnachten gestalten könnt.

Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro. Darin sind alle Materialien enthalten. Bringt gerne Eure Freund*innen und Familienmitglieder mit – auch Erwachsene sind herzlich willkommen!



Anmeldung bitte unter
www.kirche-lechenich.de/werkstatt

SANDKÜCHE

19.-21. OKTOBER 2026
ANMELDUNG UNTER WWW.KIRCHE-LECHENICH.DE



Seelsorge

Wo immer Sie sich in den Gesichtern wiederfinden: Wir sind für Sie da!

- Pfarrerin Friederike Schädlich unter 02235 71195 oder per Mail unter friederike.schaedlich@ekir.de
- Diakonin Ulrike Gottlieb unter 0155 68209665 oder per Mail unter ulrike.gottlieb@ekir.de



Gemeindebüro, An der Vogelrute 8, 50374 Erftstadt, Vorwahl (02235)

Stefanie Sommerhäuser 680359

E-Mail: lechenich@ekir.de

Homepage. www.kirche-lechenich.de

Öffnungszeiten: montags 16.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung: KD-Bank eG – BIC: GENODED1DKD – IBAN: DE69 3506 0190 1015 0991 07

Pfarrerin

Friederike Schädlich, Von-Bodelschwingh-Weg 55 7 11 95

E-Mail: friederike.schaedlich@ekir.de

Diakonin

Ulrike Gottlieb 01 55/68 20 96 65

E-Mail: ulrike.gottlieb@ekir.de

Kantor

Marc Gornetzki – E-Mail: marc.gornetzki@ekir.de 69 93 28

Jugendarbeit

Hilke von Pein – E-Mail: hilke.von_pein@ekir.de 01 57 77/5 19 16 87

Ev. Krankenpflegeverein

Katrin Krabbe – E-Mail: pflege@fkpv.de 7 68 63

Küsterin

Stefanie Sommerhäuser 01 55/65 92 44 92